

**JAPY**

*Script*



**GEBRAUCHSANWEISUNG**

# Gebrauchsanweisung

Nach Abnahme des Kofferdeckels, kann die Maschine auf ihrem Untersatz gelassen werden. Um jedoch ein einwandfreies Schreiben auf der Maschine zu garantieren, ist es ratsamer, sie auf eine Filzunterlage zu setzen.

## LÖSEN DES WAGENFESTSTELLERS

Um eine Beschädigung der Maschine während des Transportes zu vermeiden, ist der Wagen durch den Wagenfeststeller (4) in beiden Richtungen gesichert. Zur Freigabe des Wagens ist der Knopf nach links heraus und nach vorn zu ziehen.

## ZEILENSCHALTER

Um Raum zu sparen, wird der Zeilenschalter (10) beim Schliessen des Koffers nach unten gedrückt. Vor dem Schreiben wird er bis zum Anschlag hochgeklappt.

## PAPIERSTÜTZE

Die Papierstütze (12) befindet sich hinter der Papierauflage (11) und wird vor dem Schreiben hochgeklappt.

## EINFÜHREN DES PAPIERES

Nach dem Hochklappen der Papierstütze (12) und des Papierhalters (18) wird der Bogen zwischen Papierauflage (11) und Schreibwalze (14) eingeführt und durch Drehen des rechten oder linken Walzendrehknopfes (5) in die gewünschte Lage gebracht. Sollte das Papier infolge unrichtigen Einführens nicht gerade eingespannt sein, so ist der Papierlöser (16) nach vorn zu ziehen und der Bogen auszurichten. Zweckmässigerweise wird hierbei der Papierhalter (18) hochgeklappt. Darauf wird der Papierlöser (16) wieder nach hinten gelegt und der Papierhalter (18) nach vorn geklappt.

## VOR DEM SCHREIBEN

1. die Randsteller (A) einstellen;
2. auf die richtige Stellung des Farbbandeinstellers (15) achten;
3. den Zeilenabstand mittels des Zeileneinstellers (7) einstellen.

## RANDEINSTELLUNG

Die Randsteller (A) befinden sich hinter der Papierauflage (11) und gleiten auf einer Schiene. Nach dem Einspannen des Papiers wird der gewünschte Rand nach der Skala des Papierhalters (18) bestimmt. Der rechte Wagenlöser (17) ist nach vorn zu drücken, um den Wagen auszulösen und den gewünschten Teilstrich auf dem Papierhalter (18) genau vor die Anschlagstelle der Typenführung (19) zu bringen. Darauf mit dem linken Daumen auf die geriffelte Fläche des Anfangsrandstellers (A, links) drücken und diesen nach rechts bis zum Anschlag schieben.

Der Schlussrandsteller (A, rechts) wird, unter Benutzung des linken Wagenlösers (8), in gleicher Weise durch Schieben von rechts nach links eingestellt.

Sieben Anschläge vor der Sperrung des Wagens am Zeilenende ertönt ein Glockenzeichen.

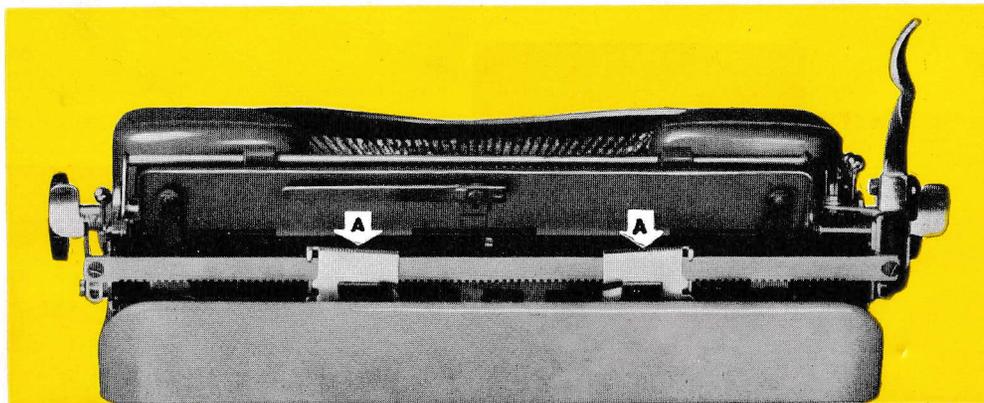
## RANDLÖSER

Um den Wagen zwecks Beschriftung des Randes über den Randsteller hinauszuführen ist : a) für den Anfangsrandsteller der

Randlöser (2) zu drücken und der Wagen am rechten Walzendrehknopf zu ziehen; b) für den Schlussrandsteller der Randlöser (2) zu drücken und weiter zu schreiben. Man achte darauf, nicht auf die Walze zu schreiben.

## FARBANDEINSTELLER

Der Farbbandeinsteller besitzt drei verschiedene Einstellungen: zwei zum Schreiben mit Farbband und eine zum Abschalten des Farbbandes. Bei Rechtsstellung des Zeigers auf blau schreibt die Maschine in der oberen Farbbandzone blau, schwarz oder violett, je nach dem verwendeten Farbband; steht der Zeiger ganz nach links, auf rot, so schreibt sie in der unteren Bandzone rot bei Verwendung eines zweifarbigen Farbbandes oder aber in der gleichen Farbe bei Verwendung eines einfarbigen Farbbandes. Steht der Zeiger in der Mitte auf weiss, so ist das Farbband abgeschaltet und die Typen schlagen direkt auf die Walze, so dass Matrizen für Schablonen-Vervielfältiger beschriftet werden können.



11 PAPIERAUFLAGE

10 ZEILENSCHALTER

9 WALZENLÖSER

8 LINKER WAGENLÖSER

7 ZEILENEINTELLER

6 WALZENSTECHKNOFF

5 LINKER WALZENDREHKNOFF

12 PAPIERSTÜTZE

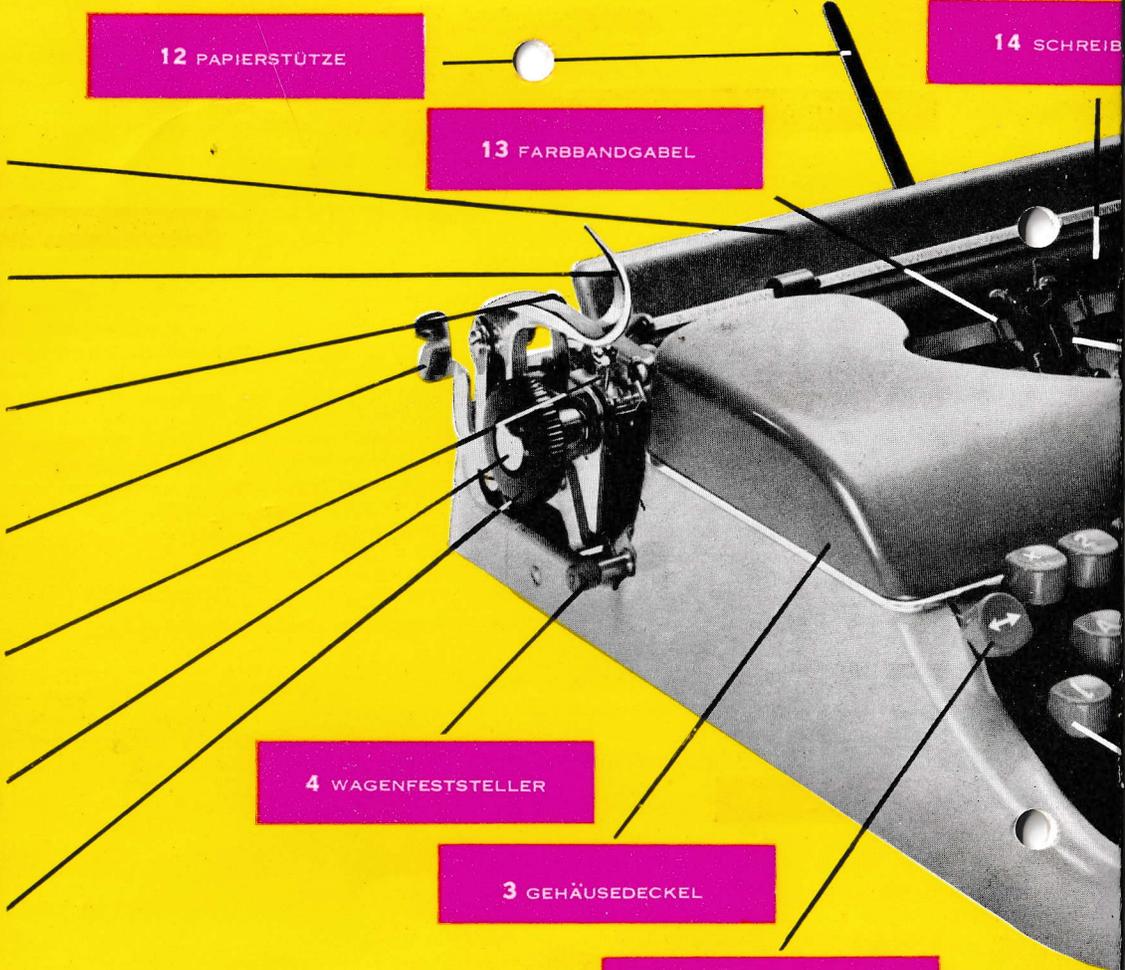
13 FARBANDGABEL

14 SCHREIB

4 WAGENFESTSTELLER

3 GEHÄUSEDECKEL

2 RANDLÖSER



WALZE

15 FAHRRANDEINSTELLER

16 PAPIERLÖSER

17 RECHTER WAGENLÖSER

18 PAPIERHALTER

19 TYPENFÜHRUNG

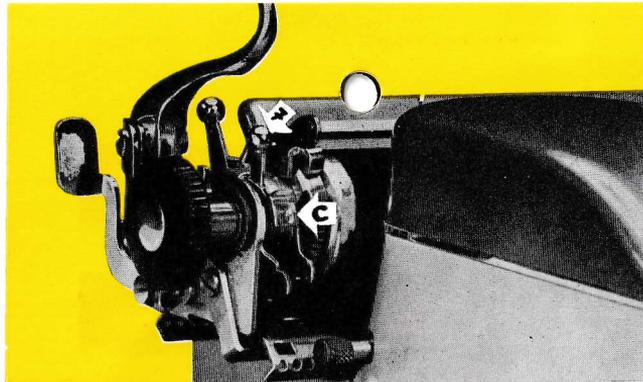
20 RÜCKTASTE

21 RECHTER UND LINKER  
UMSCHALTER

22 LEERTASTE

1 UMSCHALTFESTSTELLER





### ZEILENSCHALTUNG

Der Zeilenschalter (10) dient zum Zurückführen des Wagens bis zum Anfangsrandsteller und gleichzeitig zum Weiterhalten des Papiers um einen veränderlichen, mittels des Zeileneinstellers (7) bestimmten Zeilenabstand. Der Zeileneinsteller (7) wird auf den entsprechenden Teilstrich (C) gestellt: Oberer Teilstrich einzeilig, mittlerer Teilstrich zweizeilig und unterer Teilstrich dreizeilig. Zum anderhalbbeiligen Schreiben wird die Walze um eine Raste (d.h. um einen Schaltzahn) weitergedreht. Auf diese Weise können Abkürzungen geschrieben werden wie Massangaben ( $m^2$ ), chemische Formeln ( $CO^2$ ) usw.

### WALZENSTECHKNOPF UND WALZENLÖSER

Wird beim Beschriften von Vordrucken die genaue Zeilenstellung mit der Zeilenschaltung der Maschine nicht erzielt, ist der Walzenstechknopf (6) einzudrücken, die Walze bis zu der

gewünschten Stelle zu drehen und der Walzenstechknopf (6) wieder freizugeben.

Will man von der eingestellten Zeilenfolge nur zeitweilig abgehen, so kann sie mittels des Walzenlösers (9) ausgeschaltet und später wieder genau eingeschaltet werden. Zum Ausschalten ist der Walzenlöser (9) nach vorn zu stellen, zum Wiedereinschalten des Zeilenabstandes nach hinten zu legen.

### WAGENLÖSER

Zum Auslösen des Wagens ist einer der beiden Wagenlöser (8, 17) nach vorn zu ziehen. Dabei wird der Wagen an einem der Walzendrehknöpfe (5) gehalten und in die gewünschte Stellung geführt. In dieser bleibt der Wagen durch einfaches Loslassen des Wagenlösers stehen.

### RÜCKTASTE

Zum Zurückbewegen des Wagens um einen oder mehrere Anschläge ist die Rücktaste (20) zu drücken; bei jedem Niederdrücken geht der Wagen um einen Anschlag zurück.

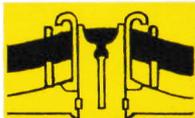
### EINRÜCKEN

Zum Einstellen des Beginns einzelner Absätze oder Paragraphen eines Briefes, die zur Erzielung eines schöneren Schriftbildes eingerückt werden und einen gleichmäßigen Abstand vom Rand aufweisen müssen, wird am Ende einer Zeile der Wagen mit dem Zeilenschalter (10) unter gleichzeitigem Niederdrücken des Randlösers (2) zurückgeführt.

## EINSETZEN DES FARBBANDES



1. Farbband hinter den beiden Mittelzungen der Farbbandgabel (13) hindurchziehen und leicht falten, damit es in die beiden äusseren Zungen einfallen kann.



2. Farbband zwischen Daumen und Zeigefinger halten und in der Farbbandgabel nach unten ziehen.



3. Farbband durch leichtes Ziehen nach vorn etwas anheben. Damit ist das Farbband richtig eingesetzt.

## NACH BEENDIGUNG DER ARBEIT

Maschine auf die Bodenplatte stellen, Wagen mittels des Wagenfestellers sichern, darauf achten, dass die grossen Buchstaben nicht festgestellt sind; Zeilenschalter (10) herunterdrücken, Papierstütze (12) herunterklappen, Kofferdeckel aufsetzen und abschliessen.

## AUSWECHSELN DES FARBBANDES

Die Farbbandspulen sind leicht zugänglich, indem zunächst der Wagen nach links geführt wird, um den Zeilenschalter (10) freizugeben; darauf wird der Gehäusedeckel (3) abgenommen. Das Farbband wird im Uhrzeigersinn auf die rechte und im entgegengesetzten Uhrzeigersinn auf die linke Spule aufgerollt; es muss bei jeder Spule durch die Farbbandumschalter (D) und in der Mitte der Maschine durch die Farbbandgabel (13) hindurchgehen (s. nebenstehende Abbildung).

Beim Blockieren einer Spule ist der Farbbandumschalter (D) dieser Spule etwas nach vorn zu ziehen.

Zur Erleichterung des Farbbandwechsels ist auf grosse Buchstaben umzuschalten und festzustellen.

Zum Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Spulen sind die Spulensbremsen (E) zu lösen.

Beim Einsetzen eines neuen Bandes in eine leere Spule ist darauf zu achten, dass die Bandenden hinter den Spulennaben eingehängt werden, da andernfalls der Farbbandtransport nicht automatisch umgeschaltet wird.



# JAPY

Im Jahre 1770 gründete Frédéric JAPY in Beaucourt in Frankreich eines der grössten feinmechanischen Werke.

Die Konstruktion von Schreibmaschinen wird seit 50 Jahren in den Werken "Japy" verwirklicht, die seit 5 Jahren gänzlich neu gestaltet und mit den modernsten technischen

Errungenschaften der heutigen Zeit ausgerüstet wurden. Die Qualität "Japy" beruht auf einer langjährigen Erfahrung, die eine weitverzweigte Verkaufsorganisation und einen Kundendienst mit den modernsten Werkstätten ermöglichte.

**Fabrikant : SOCIÉTÉ DE MÉCANOGRAPHIE JAPY**  
**6, rue de Marignan, Paris-8° - FRANCE - Tél. : BAL. 44-94**